

ter Israels" (Matth. 19, 28). Dieses Richteramt ist aber auch allen denen verheißen, die da überwinden, nach Offenb. Joh. 3, 21, wo es heißt: „Wer überwindet, dem will ich geben mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen; wie Ich überwunden habe, und bin gesessen mit meinem Vater auf seinem Stuhl.“ Vor einer solchen Herrschaft, die allein geübt wird durch das Wort, windet sich freilich die Welt, wie der Lindwurm vor dem heiligen George, und hierin liegt der letzte Grund aller Adressen der protestantischen Freunde, die sogar auf Beschränkung der hochgerühmten Pressfreiheit in Rücksicht der Evangelischen Kirchenzeitung angetragen haben. Diese Macht des Wortes ist es, wovor die erbeben, die zu der Macht des großen Hauses ihre Zuflucht nehmend, ihm das Schreckbild geheimer Umtriebe vorspiegeln. Nie aber hat der Herausgeber der Evangelischen Kirchenzeitung seine Freunde angewiesen nach Aemtern und Würden zu streben, die doch wol zur Herrschaft gehören. Vielmehr hat er immer von neuem, fast schroff, das Verleihen von Orden öffentlich getadelt, und sie sind doch wol ein Mittel zur Herrschaft! Sein Auftreten wider Alles, was